



Schweizerische Gesellschaft für Meteorologie (SGM)

Société Suisse de Météorologie (SSM)

Società Svizzera di Meteorologia (SSM)

Swiss Society for Meteorology (SSM)

Michael Sprenger
Universitätsstrasse 16
CH-8092 Zürich
E-Mail: michael.sprenger@env.ethz.ch

Zürich, 11. Juli 2018

SGM-Rundbrief 2018

Inhalt: Administratives, Jahresrückblick, Ankündigungen, Ausblick

Liebe Mitglieder der SGM

Wieder ist ein Jahr vergangen. Mit diesem Rundbrief wollen wir Sie über aktuelle Entwicklungen der SGM informieren. Natürlich freuen wir uns auch sehr, wenn Sie als SGM-Mitglied mit Ideen und Anliegen auf uns zu kommen. Wir wollen eine kleine, aber aktive Gesellschaft sein. Dazu brauchen wir Sie!

Beste Grüsse,

Michael Sprenger

für den Vorstand der SGM

Administratives

Zusammensetzung des Vorstands

Der Vorstand der SGM setzt sich momentan aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Präsident: Michael Sprenger
- Vizepräsident: Jan Sedlacek
- Kassierin: Tina Schnadt Poberaj
- Sekretär: Matthias Röthlisberger
- Beisitzer: Peter Stucki
- Webredaktorin: Céline Dizerens
- Studentische Vertreterin: Regula Keller

Und damit Sie nicht nur Namen lesen, hier ein Foto des Vorstands. Von links nach rechts: Erika Kienast-Sjögren (ehemalige Kassiererin), Tina Schnadt Poberaj, Matthias Röthlisberger, Michael Sprenger, Peter Stucki, Céline Dizerens, Jan Sedlacek. Es fehlt Regula Keller.



Die Mitglieder des Vorstands sind etwa je zur Hälfte an der ETH Zürich und an der Uni Bern tätig.

Aktuelle Fakten zur Gesellschaft

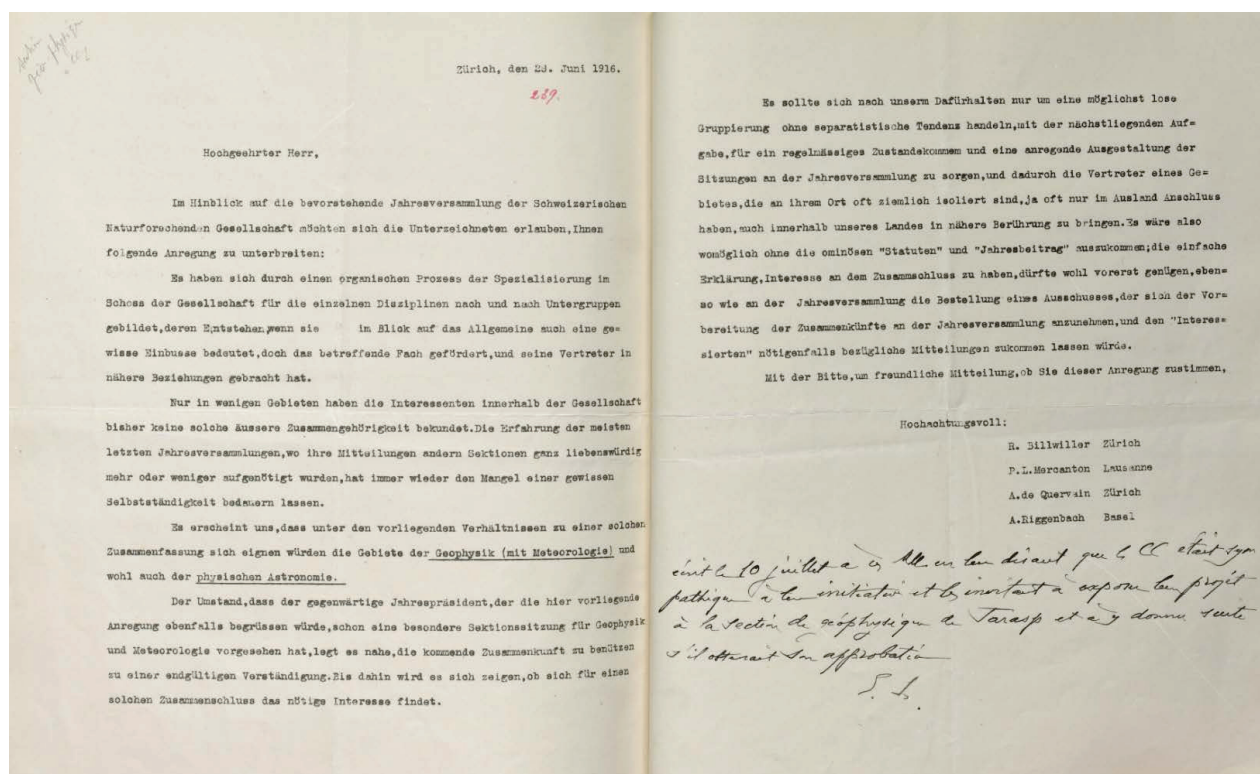
Die SGM hat momentan 170 Mitglieder, wobei im letzten Jahr 13 Mitglieder neu der Gesellschaft beigetreten sind. Die Zahl der Austritte, Ausschlüsse und verstorbener Mitglieder beträgt 5. Diese Zahlen belegen erneut, dass die Gesellschaft auf gutem Weg ist: sie wächst.

2013	152
2014	152
2015	157
2016	160
2017	170

Besonders wichtig ist, dass es uns gelingt, auch junge Mitglieder zu gewinnen. So ergibt sich eine gute Mischung aus erfahrenen und neuen Meteorologen.

Ein Ziel in den nächsten Jahren sollte sein, dass wir – zum Beispiel bei der Jahresversammlung – noch klarer machen, dass wir uns als Gesellschaft auch für Klimawissenschaftler, Atmosphärenchemiker, .. verstehen.

Dank den Recherchen von Markus Furger konnte die Gründungsurkunde der SGM in der Burgerbibliothek in Bern gefunden werden. Der Vorstand der SGM hat entschieden, eine hochwertige digitale Kopie dieser Urkunde zu erwerben. Sie drückt sehr schön die langjährige Geschichte der Gesellschaft aus!



Rückblick

Jahresversammlung 2017

Am 10. November 2017 fand die Jahresversammlung 2017 der SGM mit ca. 60 Teilnehmenden statt. Spannende Beiträge gab es zu den Themen

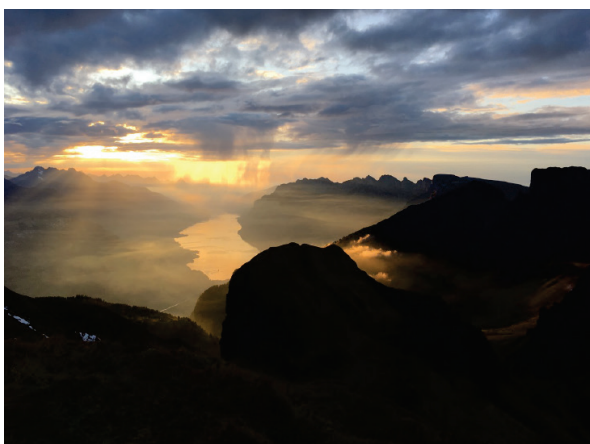
- **Hans Richner** (ETH Zürich) gab uns einige historische Einblicke in die atmosphärische Elektrizität,
- **Saskia Willemse** (MeteoSchweiz) erzählte uns über ihre persönliche Erfahrung beim Buthanischen Wetterdienst,
- **Hilmar Hoffmann** (Uni. Konstanz) berichtete über Wellenmodellierung im Bodensee basierend auf COSMO-Daten
- **Marie-Estelle Demory** (Uni Bern und Reading) referierte über Herausforderungen und Fortschritte in hochauflösenden globalen Klimamodellen und über ihre Anwendung für Klimadienste.

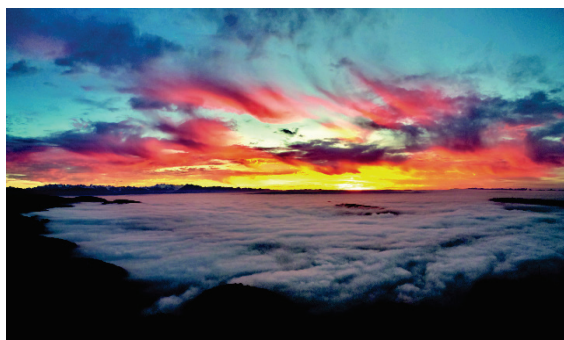
Wiederum konnten Masterstudierende ihre Arbeiten mit Teilnehmenden der Tagung diskutieren, was sowohl für die Studierenden eine tolle Gelegenheit bot, ihre Themen vorzustellen, aber auch für erfahrene MeteorologInnen spannende Einblicke in die aktuelle Forschung bot. Vor allem ergaben sich bei der Tagung wieder zahlreiche Möglichkeiten, um miteinander über Wetter, Klima,... zu diskutieren – nicht zuletzt beim Betrachten und Bewerten der Bilder des zweiten SwissMeteoPhoto-Wettbewerbs.



SwissMeteoPhoto

Zum zweiten Mal haben wir 2017 einen Fotowettbewerb ausgeschrieben. Die Bilder wurden an der Jahresversammlung 2017 ausgestellt und wurden von den Teilnehmenden der Tagung prämiert. Die Siegerin war Julie Pasquier. Die Fotos zeigen beeindruckende Phänomene:





Auch dieses Jahr wollen wir wieder einen Fotowettbewerb durchführen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Bilder eingereicht werden!

Hans Hirter als Ehrenmitglied der SGM

Hans Hirter hat über 16 Jahre aktiv im SGM-Vorstand mitgearbeitet. Diese Leistung hat den jetzigen Vorstand – nach Rücksprache mit früheren Präsidenten und Präsidentinnen der SGM – dazu bewogen, ihm die Ehrenmitgliedschaft in der Gesellschaft anzubieten.



Einen Auschnitt aus der Laudatio möchte ich an dieser Stelle wiedergeben (die vollständige Fassung ist auf der SGM-Webseite verfügbar):

Lieber Hans

Es gibt vermutlich nur wenige Leute, die die Schweizerische Gesellschaft für Meteorologie besser kennen als Du. Während mehr als 16 Jahren warst Du im Vorstand der SGM aktiv, eine lange Zeit – und eine Zeitdauer, während der sich die SGM sicher auch massgeblich verändert hat. Vielleicht kennen Dich nicht alle unsere SGM-Mitglieder? Das ist nicht ‘schlimm’, sondern bringt lediglich zum Ausdruck, wo Deine besondere und wertvolle Tätigkeit für die SGM anzusiedeln ist: nämlich im Hintergrund. Du hast während vieler Jahre die Aufgabe des SGM-Kassiers übernommen – und nicht nur das, sondern Du hast die Buchhaltung der SGM ein bisschen revolutioniert, hast sie professionalisiert, und überhaupt super sorgfältig und gewissenhaft ausgeführt. Diese Tätigkeit allein verdient ein grosses Dankeschön!

Da unsere gemeinsame Zeit im SGM-Vorstand nur während vier Jahren überlappte, wollte ich natürlich auch die Meinung der vorherigen SGM-Präsidenten und Präsidentinnen einholen. Wer weiss, was Sie zu einem solchen Antrag auf Ehrenmitgliedschaft sagen würden? Die Resonanz war eindeutig: Keine Frage, alle unterstützen diesen Antrag und ich durfte bei dieser Gelegenheit ein paar Eindrücke sammeln, die zu eben Deiner Tätigkeit auftauchten. Hier zwei konkrete Meldungen:

- *“Hans hat stets gute Ideen und auch kritische Gedanken in die Besprechungen eingebracht.”*

- *“Er war stets sehr hilfsbereit, gewissenhaft, und hat alle Probleme unkompliziert und bereitwillig gelöst.”*

Kurz, wir freuen uns, dass wir mit Hans Hirter ein neues Ehrenmitglied in der SGM haben. Und natürlich wünschen wir uns, dass auch in Zukunft immer wieder Mitglieder so aktiv in der Gesellschaft tätig sein werden!

Media-Workshop

Zum ersten Mal konnte die SGM, zusammen mit dem Center for Climate System Modeling (C2SM; www.c2sm.ethz.ch) ein Workshop zur Wissenschaftskommunikation durchgeführt werden. Als Referent konnten wir Beat Glogger von scitec-media (scitec-media.ch) gewinnen, der die Teilnehmer mit seinen Vorträgen und den Diskussionen zu fesseln wusste. Die Anzahl der Teilnehmer war erfreulich gross (30) und die Rückmeldungen waren sehr positiv.



Besonders schön für uns, als kleine meteorologische Gesellschaft, ist, dass sowohl die grosse deutsche Schwestergesellschaft (DMG; www.dmg-ev.de) als auch die Europäische Dachgesellschaft (EMS; www.emetsoc.org) starkes Interesse an dieser Veranstaltung gezeigt haben. Für beide Gesellschaften konnten wir kleine Beiträge für die entsprechenden Zeitschriften und Newsletter verfassen, und so etwas über den ‚kleinen‘ SGM-Rahmen ausstrahlen. Einen Auszug aus dem EMS-Newsletter finden Sie hier:

On 14 September 2017 the Swiss Meteorological Society (SGM) organized, together with the Centre for Climate System Modeling (C2SM), a workshop on weather and climate communication at ETH Zurich. The participants could learn about the best way how to present research topic to a broad public – a challenge that might be underestimated by many scientists. In fact, the science journalist Beat Glogger of scitec media first discussed the different ways how the scientific community and the public perceive scientific results. In our discussions with peers, we typically start with the description of the methods, then show how from observational facts we proceed to some exciting new findings at the end. To the public, however, this quite often is rather difficult to grasp. It becomes particularly difficult to grasp if the results are presented in a ‘typical’ scientific language, ie., with passive formulations hiding the actor, with many nouns listed in a row (the ‘sin’ of nominalism), and often listing facts after facts with no concrete link to the ‘real world’ experience of the layperson. In fact, one of the key messages to take home from Beat Glogger’s presentation is that it becomes incredibly more easy to remember results if they are anchored in everyday experience, or if they directly relate to emotions. So, if we are presenting results about aerosols we could start with the dangers that an open fire within a closed room might bring with it...

Beteiligung an der Stumeta

Zum ersten Mal konnten wir Teilnehmer an der Studentischen Meteorologen Tagung (www.stumeta.de) finanziell unterstützen. Die einzige Bedingung für die Unterstützung war, dass ein kleiner Bericht über die Veranstaltung verfasst wird. Sie finden hier den Bericht, den Yves Karrer an uns geschickt hat – ein Bericht, der bestätigt, dass die Stumeta ein toller Anlass ist; und, dass es super ist, wenn die SGM dies unterstützt.

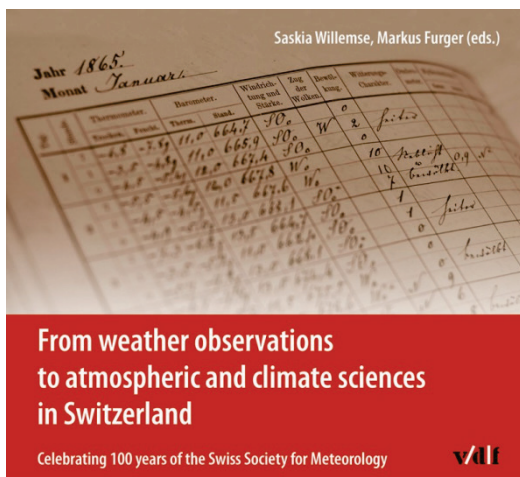
Die Schweizer Delegation vor dem Kölner Dom



Die alljährliche StuMeTa (Studentische Meteorologen Tagung) wurde dieses Jahr von den Universitäten Bonn und Köln organisiert und fand vom 9. bis 13. Mai statt. Die Tagung wurde am Mittwoch mit einem gemütlichen Grillieren auf dem Gelände des Meteorologischen Instituts in Bonn eingeläutet. Daraufhin bezogen wir die Unterkunft (zwei Turnhallen für über 150 Studenten) etwas ausserhalb von Bonn. Am Donnerstag standen mehrere Vorträge aus verschiedensten Bereichen der Meteorologie/Klimatologie auf dem Programm: Von der Organisation der deutschen Koordinierungsstelle des IPCC über die Gründe für die ausserordentlich schnelle Erwärmung der Pole bis hin zu Aerosol Messungen auf Zeppelinen. Am späteren Nachmittag fanden verschiedenste Workshops statt. Ich besuchte ein Workshop zur Synoptik, welcher eine kleine Einführung in das Vorhersagetool NinJo beinhaltete: ein Visualisierungsprogramm, welches unter anderem vom DWD und der MeteoSchweiz für die Erstellung von Wetterprognosen gebraucht wird. Der Tag wurde mit einer Kneipentour abgerundet, bei welcher man fleissig Kontakte knüpfen konnte und das schmackhafte Kölsch kennenlernen durfte. Am Freitag verteilten sich die Teilnehmer auf mehrere, verschiedene Exkursionen. Diese waren nicht unbedingt an meteorologische Themen geknüpft. Ich nahm an einer Führung durch den Braunkohle-Tagebau eines grösseren Unternehmens westlich von Köln teil. Nach der abendlichen Clubtour standen dann am Samstagmorgen weitere spannende Vorträge an der Universität in Köln auf dem Programm. Am Nachmittag fand die Gründung des and die DMG (Deutsche Meteorologische Gesellschaft) angegliederten Vereins «junge DMG» statt. Anschliessend wurde auf traditionelle Art und für die nächstjährige StuMeTa-Stadt gewählt: Die StuMeTa 2019 wird in Hannover und das Vortreffen in Innsbruck stattfinden.

Persönlich kann ich jedem Studenten (besonders auch Bachelor-Studenten) den Besuch der StuMeTa wärmstens empfehlen. – Leider habe ich erst im letzten Jahr meines Master's von diesem Event erfahren. Es wäre schön, wenn man Bachelorstudenten in Zukunft besser auf diese Möglichkeit hinweisen würde!

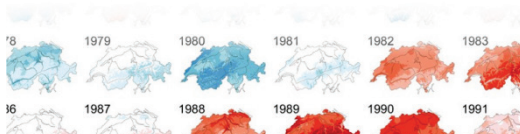
Jubiläumsbuch



Vergessen Sie nicht, dass wir ein tolles Buch über die Geschichte der Meteorologie in der Schweiz haben.

Online verfügbar auf

https://vdf.ch/from-weather-observations-to-atmospheric-and-climate-sciences-in-switzerland-e-book.html?editor_id=3547



Lesen Sie hier die Rezension, die von David Bowker für die Zeitschrift Weather der Royal Meteorological Society geschrieben wurde:

2016 marked the 100th anniversary of the Swiss Society for Meteorology, and the publication of this book celebrates this very important milestone. It is available as a hard copy or an Open Access

e-book. While it is described on the title page as a book of the Swiss Society for Meteorology, it does in fact do much more than this, providing a comprehensive historical account of all matters meteorological that pertain to Switzerland. The editors admit that the choice of the language of the book was a difficult one, but English was decided upon on the grounds that this is the main language in natural sciences today. The English text, aside from one or two small errors of grammar and spelling, is extremely clear and fluent, and a large number of scientists and researchers were involved in either writing or reviewing individual chapters. There is also a number of photographs, charts and diagrams that are neatly integrated into the text.

The book covers an impressively wide range, and this is very much a book to 'dip into', selecting individual areas of interest. After a pertinent introduction, there follows an overview of the 100 years of the Swiss Society for Meteorology. The book is subsequently divided into five main sections, each of which contains a number of chapters. The first main section looks generally at the development of meteorology and climatology in Switzerland from the early pioneers. Thus we read of the work of scientists such as de Saussure, who is likely to have been the first mountain meteorologist and constructed several meteorological instruments such as the sling psychrometer. There is also a thorough overview of more recent developments to inform the reader how climate information for Switzerland is produced today. Most interesting is the chapter on the Swiss contribution to dynamical meteorology, where the work of scientists such as Clausius, who conducted some of his seminal work while based in Switzerland, is discussed.

The second section deals with the history of measurements and instrumentation. There is much useful detail on the development of balloon sounding technology, as well as the science of radar meteorology. In the third section, we are introduced to the delights of specific atmospheric phenomena that have had special attention in Switzerland. This is not simply limited to the all-important foehn wind, for there is information on other fields of interest such as atmospheric electricity and phenology. The fourth and fifth sections deal with the Swiss contributions to atmospheric chemistry and climate science respectively, including, most importantly, the involvement of Swiss scientists in the Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC).

The book as a whole does lack reference to contemporaneous developments in other similar international organisations, but this is clearly recognised and stated by the editors in the foreword and, indeed, too many references of this kind would make the text too unwieldy. For anyone wishing to gain a detailed insight into the history, development and current state of meteorology in Switzerland, I would recommend this book wholeheartedly.

David Bowker

Ausblick

Jahresversammlung & SwissMeteoPhoto

Auch dieses Jahr wird es wieder eine Jahresversammlung geben! Diese findet am **Freitag 10. November an der Uni Bern** statt. Bitte reservieren Sie dieses Datum. Wir wollen unbedingt an die erfolgreichen Versammlungen der letzten paar Jahre anknüpfen. Wieder planen wir

spannende Vorträge und eine aktive Rolle der Masterstudierenden. Und wieder sollen Meteo-Fotos gezeigt und prämiert werden – im Rahmen des SwissMeteoPhoto 2018.

Konferenzen mit Bezug zur SGM



Die Jahresversammlung der Europäischen Meteorologischen Gesellschaft (EMS) findet dieses Jahr vom 3. bis 7. September in Budapest statt.



Die nächste DACH-Meteorologentagung findet in Garmisch-Partenkirchen im Zeitraum vom 18. bis 22. März 2019 statt. Tin Schnadt Poberaj vertritt die SGM im Programm-Komitee derDACH. Weitere Informationen finden Sie unter www.dach2019.de.

A2P – Akademie trifft Praxis



Am 26. Oktober 2018 findet die nächste Veranstaltung im Rahmen von A2P statt. Die Veranstaltungsreihe richtet sich insbesondere an Master-Studierende und Doktorierende, die sich über Alternativen zur akademischen Karriere informieren möchten, aber auch an sonstige interessierte Personen. Weitere Informationen erhalten Sie später.

Insgesamt ergibt sich so eine schöne Liste von Firmenbesuchen. Seit dem Start von A2P im Jahr 2013 waren dies:

09/2013	inNet Umweltmonitoring AG, Altdorf
06/2014	Alpiq, Olten
10/2014	MeteoNews, Zürich
06/2015	Swiss Re, Zürich
04/2016	Meteogroup, Appenzell
05/2017	Bundesamt für Umwelt (BAFU), Bern

Workshop zum Thema Flugmeteorologie

Im kommenden Jahr soll wieder ein Workshop stattfinden, und zwar zum Thema Flugmeteorologie. Momentan laufen die ersten Schritte zur Planung dieses halbtägigen Workshops, der voraussichtlich im Frühjahr 2019 stattfinden wird. Weitere Infos zu dieser Veranstaltung werden Sie später erhalten.

SGM-Webseite

Die SGM-Webseite ist eine Mini-Site innerhalb des SCNAT-Internetauftritts:

<https://naturwissenschaften.ch/organisations/sgm/>

Es ist uns wichtig, dass diese Seite im Verlauf der nächsten Jahre attraktiver wird. Insbesondere sollen darauf mehr aktuelle Informationen (zum Beispiel Veranstaltungen) zu finden sein. Wenn Sie von solchen wissen, dann lassen Sie es uns bitte wissen, damit unsere Web-Betreuerin Céline Dizerens sie auf der Webseite aufschalten kann.

